

Anwenderbericht

Jaques Lemans GmbH



„Die BüroWARE Kasse ist die **perfekte Lösung** für unsere Stores. Das **hohe Maß an Automatisierung** aller möglichen Prozesse und die **nahtlose Anbindung an unsere BüroWARE ERP** erleichtert uns das Tagesgeschäft enorm.“

Auf einen Blick...

Branche: Uhrenhersteller

Gründungsjahr: 1975

Lizenzen: Business Pack 1+45 +KORE
1x Scriptausführung
Businessframe Teilzahlungsmanagement
1x Kasse 3.0 am Hauptsitz
8 Kassen in den Filialen

Betreuender Partner: Pheonix Data Systems



*Jaques Lemans GmbH
Jaques-Lemans-Straße 1
9300 Veit an der Glan
Österreich
jaques-lemans.com*



Der Uhrenhersteller Jacques Lemans aus Österreich bewährt sich seit über 40 Jahren auf dem Markt und steht mit seinen hochwertigen Zeitmessern für beste Wertarbeit zu erschwinglichen Preisen. Das Familienunternehmen, gegründet von den Brüdern Alfred und Norbert Riedel, verkauft jährlich mittlerweile rund 1,2 Millionen Uhren in mehr als 120 Länder der Welt. Besonderes Alleinstellungsmerkmal des Konzerns liegt in der Designvielfalt – mehr als 600 Modelle – und in der Preisgestaltung. Jacques Lemans bietet seinen Kunden Uhren, die von der Idee bis zum fertigen Produkt inklusive Marketing und Vertrieb aus einer Hand entstehen.

„Bei uns ist alles In-House“ bestätigt Veneta Tatzl, IT/ Innendienstleitung bei Jacques Lemans, was sicherlich auch einen wichtigen Teil der Erfolgsgeschichte ausmacht. „Unser Kerngeschäft liegt eigentlich im Business-to-Business Bereich. Seit zwei Jahren allerdings betreiben wir auch selbst Einzelhandelsgeschäfte“, erklärt Tatzl.

Seit über 20 Jahren arbeitet das Unternehmen mit dem BüroWARE ERP-System. Betreuer der SEPartner ist seit 2014 Phoenix Data Systems GmbH. „Über die Jahre haben wir besonders die enorme Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der ERP zu schätzen gelernt. Es gibt eigentlich kaum einen Vorgang, der sich nicht in

BüroWARE abbilden ließe.“ Als die Jacques Lemans GmbH mit den ersten Stores an den Markt ging, hat man sich zunächst für ein Kassensystem entschieden, das bei Juwelieren sehr verbreitet ist. „Allerdings hat sich mit der Anzahl unserer Stores auch unser Bedürfnis nach Automatisierung vieler Vorgänge erhöht“, so Tatzl. Und da im Unternehmen seit langen Jahren erfolgreich BüroWARE angewendet wird, lag die Entscheidung für den Einsatz der BüroWARE Kasse nahe. Mittlerweile betreibt das Unternehmen acht Ladengeschäfte, die alle mit BüroWARE Kassen 3.0 ausgestattet sind. Zwei Kassen stehen in den Grazer Stores (Graz Center West) (Graz Murpark), jeweils eine in den Geschäften in Wien (Lugner



City), Wiener Neudorf (SCS), Ried, Villach (Atrio), Innsbruck und Parndorf (Outlet).

Alle Kassen sind Stand-Alone Kassen mit „Filialverbund“-Anbindung an den Hauptstandort. „Die „Filialverbund“-Lösung hat unser Partner Phönix DS selbst entwickelt“, so Tatzl. Die Lösung beinhaltet anstelle von RDP-Verbindungen einzelne BüroWARE-Installationen und ermöglicht den einzelnen Kassenzentralen den Offlinebetrieb. Über den Filialverbund werden Artikeldaten und Lieferungen von der Zentrale an die Filialen und andersrum Verkäufe und Daten für die FIBU von den Filialen an die Zentrale übermittelt. Jede Kasse hat ein eigenes Lager – in der Zentrale sind die Kassen als Lager angelegt und werden dann entsprechend umbucht: „Durch die Anbindung an die BüroWARE ERP konnten wir den Austausch der Daten zwischen Zentrale und den Stores standardisieren und automatisieren“, erklärt Tatzl.

Produktivitätsvorteile durch optimierte und gebündelte Prozesse

Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Möglichkeit, dass sich die Vertriebskanäle Onlineshop und Ladengeschäft in der BüroWARE bündeln lassen. „Die Bear-

beitung der Aufträge, die Bestellung der Uhren oder die Rechnungs-Erstellung werden in einem System abgebildet. PhoenixDS hat uns außerdem eine eigene FIBU-Schnittstelle implementiert, die den gesamten Tagesabschluss in unsere Zentral-FIBU verbucht,“ so Tatzl. Die Warenwirtschaft verfügt über alle Artikeldaten der einzelnen Uhren und jeder Mitarbeiter, auch im Ladengeschäft, kann darauf zugreifen. „Die BüroWARE ermöglicht es uns, alles aus einer Hand zu bieten“, erklärt Tatzl. Und zudem wird durch die Bündelung und Automatisierung zahlreicher Prozesse viel Arbeitszeit eingespart und der Rücken für andere wichtige Aufgaben freigehalten.

Die Kasse an sich sei einfach zu bedienen: „Wir haben ja nun den direkten Vergleich zu der Kassenzentrale für Juweliere. Unsere Mitarbeiter stufen das Arbeiten mit der BüroWARE Kasse durchweg als sehr bedienerfreundlich ein. Das Kassenzentralmenü ist durch seinen logischen Aufbau selbsterklärend“, findet Tatzl.

Was die Zukunft bringt

Im zweiten Quartal 2019 ist erst einmal die Umstellung der Kassen auf 4.0 geplant. Im nächsten Jahr steht dann die



Synchronisierung der Reparaturen- und Serviceabwicklungen mit der Zentrale auf dem Plan. Außerdem soll die Bestandsverwaltung/Inventur stärker integriert und automatisiert werden.

„Das Potenzial von BüroWARE ist noch lange nicht ausgeschöpft. Bisher blicken wir aber sehr zufrieden auf alles, was wir bereits gemeinsam mit unserem Partner PhoenixDS in Sachen BüroWARE umsetzen konnten.“

Mehr Anwenderberichte können Sie auf unserem Blog nachlesen:

www.softengine.de/blog

Sie wollen auch einen Anwenderbericht abgeben?

Melden Sie sich bei uns: anwenderbericht@softengine.de

SoftENGINE GmbH Kaufmännische Softwarelösungen

Alte Bundesstraße 10, 16 · 76846 Hauenstein · Telefon: 063 92 - 995 - 0

Telefax: 063 92 - 995 - 599 · info@softengine.de · www.softengine.de